



W2H Architekten AG

Haslerstrasse 30 | 3008 Bern

031 370 40 40 | www.w2h.ch

## Studienauftrag «Wohnen im Alter» Wylerringstrasse Bern, 1. Rang | 2013

Die klare und starke städtebauliche  
Setzung des Projektes Wylerhof  
überzeugte die Jury. In zwei Baukörpern  
sind 50 Alterswohnungen und ein Pfl-  
getrakt mit drei Gruppen, Cafeteria und  
Administration vorgesehen. Die beiden  
Volumen bilden den namensgebenden und  
qualitätvollen Hof.

Die nach der langjährigen Verwaltungs-  
ratspräsidentin der Wifag benannte Ursula-  
Wirz-Stiftung hat für das ungenutzte Areal  
an der Wylerringstrasse 27 und 29 das  
Projekt «Wohnen im Alter» initiiert. Zu-  
sammen mit der Personalvorsorgestiftung  
Wifag/Polytype hat die Stiftung deshalb  
sechs Architekturbüros zu einem Studi-  
enauftrag eingeladen, aus welchem das  
Projekt Wylerhof als Sieger hervorging.

Die Setzung der Baukörper leitet sich aus  
dem städtischen Kontext ab, wobei eine  
typologische Referenz der Neubauten zum  
gewachsenen Umfeld geschaffen wird.  
Zwei neue Zeilenbauten vervollständigen  
die Quartierstruktur in selbstverständlicher  
Weise. Entlang der Wylerringstrasse  
erfolgen adressbildend die Zugänge für

die Wohnungen, an der Wylerfeldstrasse  
der Zugang zum Betreuten Wohnen. Beide  
Neubauten sind viergeschossige Volumen  
mit rückversetzten Attikaaufbauten. In der  
Gebäudetypologie unterscheiden sie sich  
entsprechend dem Öffentlichkeitsgrad der  
Zugangsgeschosse sowie der Nutzung in  
den Regelgeschossen. Im Gebäude an der  
Wylerringstrasse sind 44 Wohnungen über  
drei Eingänge erschlossen, im Gebäude an  
der Wylerfeldstrasse sind drei weitgehend  
autonome Wohngruppen sowie sechs Al-  
terswohnungen mit erhöhter Beziehung zu  
den Pflegegruppen und Dienstleistungen  
angeordnet. Beide Gebäude weisen eine  
dreiteilige Gliederung der Fassade auf.

Der Zugang zum betreuten Wohnen erfolgt  
über ein grosszügiges Foyer mit Emp-  
fang. Von hier aus werden die Verwaltung,  
der Essraum, die Wohngruppen, sechs  
Wohnungen mit Dienstleistung sowie die  
wettergeschützte Verbindung zum Wohn-  
haus Wylerringstrasse erschlossen. Die  
dreiseitig orientierte Cafeteria an der  
Südwestecke des Gebäudes integriert die  
Altersnutzung im Quartier und schafft eine  
soziale Verbindung zu den Anwohnern.

Über die vertikale Erschliessung erreicht  
man die drei Geschosse mit Wohngrup-  
pen für betreutes Wohnen. Die innere  
Erschliessung wird abwechselnd mit Auf-  
enthaltszonen aufgebrochen und schafft  
attraktive Sichtbezüge in das umliegende  
Quartier. Die Erschliessung des Wohn-  
hauses Wylerringstrasse erfolgt über drei  
Hauszugänge von der Strasse zu den Woh-  
nungen mit Hochparterre. Im Erdgeschoss  
verbindet ein durchgehender Korridor alle  
Treppenhäuser mit der wettergeschützten  
oberirdischen Verbindung zum Gebäude  
Wylerfeldstrasse.

Die Umgebungsgestaltung schliesst mit  
den Baukörpern die vorgefundene Lücke  
zu einem stimmigen Quartier. Die einzel-  
nen Hofbegrünungen werden als Frei- und  
Grünräume über die Quartierstrassen mit-  
einander vernetzt und bilden einen zusam-

menhängenden Grünraumkörper. Innerhalb  
des Hofes erfolgt eine klare Differenzierung  
der Freiräume. Das Gebäude für betreutes  
Wohnen bildet dabei das Herzstück und aktive  
Zentrum der Anlage und kommt auf einer  
mineralischen «Plattform» zum Stehen. Die  
mit Festkies belegten Flächen fliessen um  
das Gebäude und bieten einen multifunktio-  
nalen Bewegungs- und Aktionsraum.

### Eckdaten

- Studienauftrag: 2013
- Auftraggeber: Ursula-Wirz-Stiftung  
und Personalvorsorgestiftung Wifag/  
Polytype

